

Clemens Ripp und seine erste CD

## Der Start ins Musikbusiness



Er stammt aus einer typischen Musikerfamilie: Clemens Ripp's Leidenschaft für Musik liegt ihm im Blut. Nach zahlreichen kleinen Auftritten in Wohnheimbars und einigen Soloauftritten hat der ambitionierte Hobby-Musiker nun einen großen Schritt gemacht. Am 31. März veröffentlichte er sein Debütalbum „Assorted Sad Songs for Hilarious Occasions“ und gab zu diesem Anlass ein Konzert im Freisinger Furtner. Zu diesem Anlass hatten wir einige Fragen an den jungen Freisinger.

**Wie kam es, dass du mit Musik angefangen hast?**

In meiner Familie wurde schon immer

viel Musik gehört und gemacht. Mein Vater und meine Schwester spielen beide Gitarre und meine Mutter arbeitet bei der Musikschule 3Klang e.V in Freising. Darüber bin ich mit sechs

Jahren dann zum Schlagzeugunterricht gekommen.

Mit ca. 15 Jahren habe ich mir dann selbst erst das Ukulele- und dann das Gitarrespielen beigebracht.

Durch meine Band Steady Rolling, in der ich Schlagzeug spiele und singe, bin ich dann zum Songschreiben gekommen und hab dann ab 2016/17 angefangen auch komplett eigene Songs zu schreiben und zu spielen.

**Willst du irgendwann hauptberuflich Musik machen?**

Es wäre natürlich toll, irgendwann von meiner Musik leben zu können, auch wenn es leider unwahrscheinlich ist, vor allem in Deutschland. Andererseits ändert sich gerade auch sehr viel, ganz abschreiben würde ich es also nicht.

**Wie viele Songs sind auf deiner CD und wie lange hat es gedauert, alle zu**

**schreiben und aufzunehmen?**

Auf der CD sind elf Songs, die zwischen August 2018 und Januar 2019 in den Farm Studios in Attaching von Yogi Lang aufgenommen wurden.

Die Songs hatte ich zu dem Zeitpunkt alle schon komplett fertig geschrieben. Das Schreiben dauert dabei natürlich von Lied zu Lied unterschiedlich lang: Manchmal ist ein Lied in einer halben Stunde fertig, manchmal lässt eine gute Idee mehrere Tage oder Wochen auf sich warten.

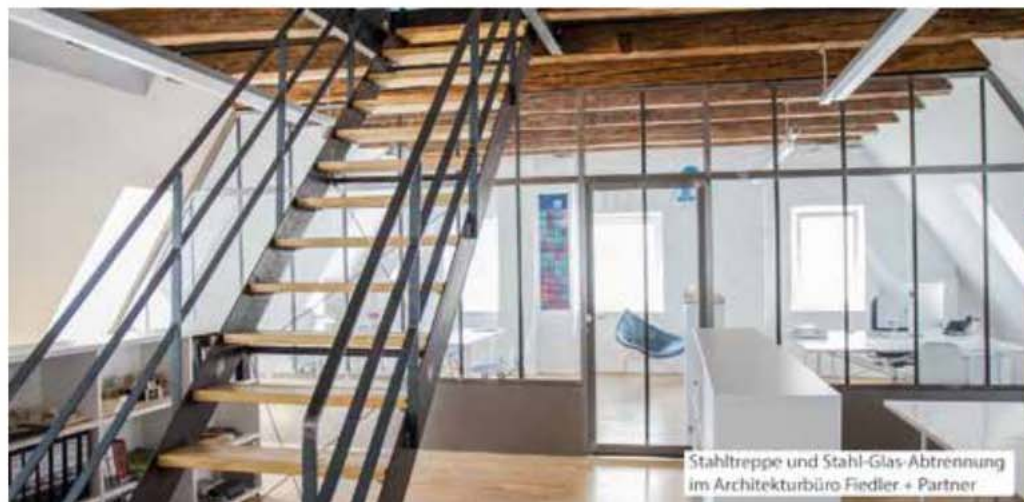
Als ich angefangen habe die Lieder aufzunehmen, waren zunächst nur zwei oder drei geplant. Da das Arbeiten im Studio so viel Spaß gemacht hat, sind es letztendlich elf geworden

**In welches Genre würdest du selbst deine Musik einordnen?**

Die Frage nach dem Genre finde ich immer ein bisschen schwierig. Ich würde meine Musik als Folk/Indie bezeichnen. Ich höre viel unterschiedliche Musik und das beeinflusst dann natürlich meine Lieder.

**Was liebst du am Musik machen?**

Dass man Dinge oder Gefühle, die vielleicht sonst schwer auszuformulieren sind, auch ohne Worte mit der Musik ausdrücken kann. Musik hat, auch aus schwierigen oder bedrückenden Emotionen heraus, die Möglichkeit schön zu sein.



Stahlterasse und Stahl-Glas-Abtrennung im Architekturbüro Fiedler + Partner

**Breitsameter**  
Konstruktionstechnik 

Schlosserei · Metallbau · Metallgestaltung

Heckenstallerstr. 17a

85354 Freising

Tel. 08161 / 62601

Fax 08161 / 63601

[www.breitsameter-metall.de](http://www.breitsameter-metall.de)